

und festgestellt zu haben, dass sein/ihr Gesundheitszustand wie folgt umschrieben werden kann:

(*ausführliche* Beschreibung des Gesundheitszustands und seiner Auswirkung auf die ordnungsgemäße Verwaltung seiner/ihrer Interessen vermögensrechtlicher oder anderer Art)

.....

(Vervollständigen Sie diese Beschreibung, wenn nötig, auf einem beigefügten Blatt und fügen Sie alle für den Richter nützlichen Unterlagen bei)

- Nach meinen Feststellungen muss davon ausgegangen werden, dass dieser Gesundheitszustand auf der gemäß Artikel 492/5 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches erstellten Liste der Gesundheitszustände steht, von denen angenommen wird, dass sie die Fähigkeit der zu schützenden Person, die Verwaltung ihrer Interessen vermögensrechtlicher Art - selbst unter Inanspruchnahme eines Beistands - ordnungsgemäß wahrzunehmen, ernsthaft und dauerhaft beeinträchtigen.

Diesbezügliche Anmerkungen:

.....

- Nach der am 22. Mai 2001 von der vierundfünfzigsten Weltgesundheitsversammlung (WHA) angenommenen Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit kann dieser Gesundheitszustand folgende Auswirkungen haben:

.....

- Dieser Gesundheitszustand erfordert in der Regel Pflegeleistungen, die wie folgt umschrieben werden können:

.....

- Meiner Meinung nach kann diese Person sich fortbewegen/nicht fortbewegen²;
 - Fortbewegung ist aufgrund ihres Zustands angezeigt/nicht angezeigt².
 - Diese Person ist/ist nicht² imstande, vom Bericht über die Verwaltung ihres Vermögens, wenn ihr ein Betreuer zugewiesen wird, Kenntnis zu nehmen.

Ich erkläre hiermit, dass ich mit dem Antragsteller oder der zu schützenden Person weder verwandt noch verschwägert bin, noch irgendwie an die Einrichtung gebunden bin, in der die zu schützende Person sich befindet.

....., den _/_/_/_/_/_/____ Unterschrift und Stempel des Arztes,

¹Unzutreffendes streichen

²Unzutreffendes streichen

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Musterformulars für die ausführliche ärztliche Bescheinigung in Ausführung von Artikel 1241 Absatz 2 und 3 des Gerichtsgesetzbuches beigefügt zu werden

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik,
 der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekämpfung

Frau M. DE BLOCK

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[C – 2014/00904]

31 AUGUSTUS 2014. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de inhoud en de vorm van modellen van verslagen, van vereenvoudigde boekhouding en van verzoekschrift ter uitvoering van de artikelen 498/3, § 4, 499/6, 5e lid, en 499/14, § 4, van het Burgerlijk Wetboek en van het artikel 1240, 8e lid, van het Gerechtelijk Wetboek. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het Koninklijk besluit van 31 augustus 2014 tot vaststelling van de inhoud en de vorm van modellen van verslagen, van vereenvoudigde boekhouding en van verzoekschrift ter uitvoering van de artikelen 498/3, § 4, 499/6, 5e lid, en 499/14, § 4, van het Burgerlijk Wetboek en van het artikel 1240, 8e lid, van het Gerechtelijk Wetboek (*Belgisch Staatsblad* van 2 september 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[C – 2014/00904]

31 AOÛT 2014. — Arrêté royal déterminant la forme et le contenu des modèles de rapports, de comptabilité simplifiée et de requête pris en exécution des articles 498/3, § 4, 499/6, alinéa 5, et 499/14, § 4, du Code civil et de l'article 1240, alinéa 8, du Code judiciaire. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 31 août 2014 déterminant la forme et le contenu des modèles de rapports, de comptabilité simplifiée et de requête pris en exécution des articles 498/3, § 4, 499/6, alinéa 5, et 499/14, § 4, du Code civil et de l'article 1240, alinéa 8, du Code judiciaire (*Moniteur belge* du 2 septembre 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

[C – 2014/00904]

31. AUGUST 2014 — Königlicher Erlass zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

31. AUGUST 2014 — Königlicher Erlass zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

PHILIPPE, König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 17. März 2013;

Aufgrund von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 17. März 2013 und abgeändert durch das Gesetz vom 25. April 2014;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 56.547/2/V des Staatsrates vom 6. August 2014, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag der Ministerin der Justiz

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Der in Artikel 498/3 § 1 des Zivilgesetzbuches erwähnte Bericht wird gemäß dem Muster in Anlage 1 vom Betreuer für die Person erstellt.

Art. 2 - Der in Artikel 498/3 § 2 des Zivilgesetzbuches erwähnte Bericht wird jährlich gemäß dem Muster in Anlage 2 vom Betreuer für das Vermögen erstellt.

Art. 3 - Der in Artikel 499/6 Absatz 1 des Zivilgesetzbuches erwähnte Bericht wird gemäß dem Muster in Anlage 3 vom Betreuer für die Person erstellt.

Art. 4 - Der in Artikel 499/6 Absatz 2 des Zivilgesetzbuches erwähnte Bericht wird gemäß dem Muster in Anlage 4 vom Betreuer für das Vermögen erstellt.

Art. 5 - Der in Artikel 499/14 § 1 des Zivilgesetzbuches erwähnte Bericht wird gemäß dem Muster in Anlage 5 vom Betreuer für die Person erstellt.

Art. 6 - Der in Artikel 499/14 § 2 des Zivilgesetzbuches erwähnte Bericht wird jährlich gemäß dem Muster in Anlage 6 vom Betreuer für das Vermögen erstellt.

Art. 7 - Die in Artikel 1240 des Gerichtsgesetzbuches erwähnte einseitige Antragschrift wird gemäß dem Muster in Anlage 7 verfasst.

Art. 8 - Vorliegender Erlass tritt am 1. September 2014 in Kraft.

Art. 9 - Der Minister der Justiz ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 31. August 2014

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik,
der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekämpfung
Frau M. DE BLOCK

ANLAGE 1 zum Königlichen Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

**BEISTAND - BETREUUNG DER PERSON
PERIODISCHER BERICHT**

ART. 498/3 § 1 ZGB

Betreuer für die Person

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Tel.:

Geschützte Person

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnsitz:

Wohnort :

Vertrauensperson

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Name:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort:

Tel.:

Betreuer für das Vermögen

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine(n) gibt)

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Friedensgericht zu:

Bestellungsbeschluss vom (Datum):

Listennr.:

ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDLUNGEN

Übersicht über die Handlungen, bei denen der Betreuer der geschützten Person Beistand geleistet hat:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wichtige Ereignisse während des abgelaufenen Zeitraums (Umzug, bedeutende gesundheitliche Probleme, Einkommensverlust,...):

.....
.....
.....
.....
.....

Angaben, die infolge einer Entscheidung des Friedensrichters im Bericht gemacht werden müssen:

.....
.....
.....
.....
.....

UNTERSCHRIFT UND SCHLUSSEKLRUNG

Der Betreuer fr die Person erklrt hiermit, den periodischen Bericht ber die Betreuung der Person aufrichtig und vollstndig erstellt zu haben und den Friedensrichter, die geschtzte Person und gegebenenfalls die Vertrauensperson und den Betreuer fr das Vermgen ber alle faktischen Elemente oder Elemente mit Bezug auf seinen Auftrag, die ihnen zur Kenntnis gebracht werden mssen, informiert zu haben.

Der Betreuer fr die Person

.....

.....(Ort), den.....(Datum)(Unterschrift)

BILLIGUNG DURCH DEN FRIEDENSRICHTER

den.....(Datum)(Unterschrift)

BEMERKUNGEN ODER ANMERKUNGEN, DENEN DER BETREUER IN ZUKUNFT RECHNUNG TRAGEN MUSS

.....
.....
.....
.....

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Muster fr die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausfhrung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 es Gerichtsgesetzbuches beigeft zu werden.

PHILIPPE

Von Kbnigs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik, der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekmpfung
Frau M. DE BLOCK

ANLAGE 2 zum Königlichen Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

**BEISTAND - BETREUUNG DES VERMÖGENS
PERIODISCHER BERICHT**
ART. 498/3 § 2 ZGB

Betreuer für das Vermögen

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:.....

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:.....

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Geschützte Person

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:.....

Wohnsitz:

Wohnort:

Vertrauensperson

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Name:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort:

Tel.:

Betreuer für die Person

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keinen gibt)

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Tel.:

Friedensgericht zu:

Bestellungsbeschluss vom (Datum):

Listennr.:

ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDLUNGEN

Übersicht über die Handlungen, bei denen der Betreuer der geschützten Person Beistand geleistet hat:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wichtige Ereignisse während des abgelaufenen Zeitraums (Umzug, bedeutende gesundheitliche Probleme, Einkommensverlust,...):

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Angaben, die infolge einer Entscheidung des Friedensrichters im Bericht gemacht werden müssen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

UNTERSCHRIFT UND SCHLUSSEKLRUNG

Der Betreuer fr das Vermgen erklrt hiermit, den Verwaltungsbericht ber die Betreuung des Vermgens aufrichtig und vollstndig erstellt zu haben und den Friedensrichter, die geschtzte Person und gegebenenfalls die Vertrauensperson und den Betreuer fr die Person ber alle faktischen Elemente oder Elemente mit Bezug auf den Beistand, die ihnen zur Kenntnis gebracht werden mssen, informiert zu haben.

Der/Die Betreuer fr das Vermgen

.....
.....

.....(Ort), den.....(Datum)(Unterschrift)

BILLIGUNG DURCH DEN FRIEDENSRICHTER

den.....(Datum)(Unterschrift)

BEMERKUNGEN ODER ANMERKUNGEN, DENEN DER BETREUER IN ZUKUNFT RECHNUNG TRAGEN MUSS

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Muster fr die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausfhrung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 es Gerichtsgesetzbuches beigefgt zu werden.

PHILIPPE

Von Kdnigs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik, der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekmpfung
Frau M. DE BLOCK

ANLAGE 3 zum Königlichen Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

**VERTRETUNG - BETREUUNG DER PERSON
ERSTER BERICHT**

ART. 499/6 ABS. 1 ZGB

Betreuer für die Person

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Tel.:

Geschützte Person

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnsitz:

Wohnort :

Vertrauensperson

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Name:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort:

Tel.:

Betreuer für das Vermögen

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine(n) gibt)

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Friedensgericht zu:

Bestellungsbeschluss vom (Datum):

Listennr.:

ÜBERMITTLUNG DES BERICHTS

Der Betreuer für die Person erklärt hiermit, am folgenden Personen ein Exemplar des Berichts übermittelt zu haben:

- der geschützten Person (**obligatorisch**, außer bei ausdrücklicher Abweichung davon durch den Friedensrichter),
 - der Vertrauensperson (**obligatorisch**, wenn eine Vertrauensperson bestellt wurde).
- (Unzutreffendes streichen)

UNTERSCHRIFT UND SCHLUSSEKKLÄRUNG

Der Betreuer für die Person erklärt hiermit, die Lebenslage der geschützten Person aufrichtig und vollständig beschrieben zu haben und den Friedensrichter, die geschützte Person und gegebenenfalls die Vertrauensperson über alle Elemente, die ihnen zur Kenntnis gebracht werden müssen, informiert zu haben.

Der Betreuer für die Person

.....

..... (Ort), den.....(Datum)(Unterschrift)

BEMERKUNGEN

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 es Gerichtsgesetzbuches beigefügt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik, der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekämpfung
Frau M. DE BLOCK

ANLAGE 4 zum Königlichen Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

**VERTRETUNG - BETREUUNG DES VERMÖGENS
ERSTER BERICHT**

ART. 499/6 ABS. 2 ZGB

Betreuer für das Vermögen

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:.....

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:.....

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Geschützte Person

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnsitz:

Wohnort:

Vertrauensperson

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Name:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort:

Tel.:

Betreuer für die Person

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keinen gibt)

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:

Tel.:

Friedensgericht zu:

Bestellungsbeschluss vom (Datum):

Listenr.:

BESCHREIBUNG DES VERMÖGENS UND DER EINKÜNFTE DER GESCHÜTZTEN PERSON**I) Kassenguthaben (Bargeld)**(A)

Ort, an dem die Guthaben gefunden wurden

.....

II) Bankguthaben**Guthaben auf Sichtkonto (Fotokopie des Kontoauszugs beifügen)**

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo
.....
.....

Zwischensumme B(B)

Guthaben auf Sparkonto (Fotokopie des Kontoauszugs beifügen)

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo
.....
.....

Zwischensumme C(C)

Guthaben auf Wertpapierkonto (Fotokopie der Bescheinigung des Finanzinstituts beifügen)

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo
.....
.....

Zwischensumme D(D)

Guthaben auf ausländischen Konten (Fotokopie der Bescheinigung des Finanzinstituts beifügen)

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Valuta (\$, £)	Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo in Valuta	Wert in €
.....
.....
.....

Zwischensumme E(E)

Gesamtsumme der Guthaben am Ende des Zeitraums (A + B + C + D + E)(F)

Eventueller Kommentar

.....
.....
.....
.....
.....
.....

III) Unbewegliche Güter

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt; fügen Sie eventuell eine Beschreibung bei, wenn das Formular nicht ausreicht)

Anzahl:

Beschreibung

Adresse
Art des unbeweglichen Guts (Appartement, Haus, Grundstück,...)
Zustand des unbeweglichen Guts.....
Art der Benutzung (durch die geschützte Person, vermietet, leerstehend, gegebenenfalls den Mietpreis angeben)
.....

Beschreibung

Adresse
Art des unbeweglichen Guts (Appartement, Haus, Grundstück,...)
Zustand des unbeweglichen Guts.....
Art der Benutzung (durch die geschützte Person, vermietet, leerstehend, gegebenenfalls den Mietpreis angeben)
.....

Beschreibung

Adresse
Art des unbeweglichen Guts (Appartement, Haus, Grundstück,...)
Zustand des unbeweglichen Guts.....
Art der Benutzung (durch die geschützte Person, vermietet, leerstehend, gegebenenfalls den Mietpreis angeben)
.....

IV) Sonstige bedeutende bewegliche Vermögenswerte

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt; fügen Sie eventuell eine Beschreibung bei, wenn das Formular nicht ausreicht)

.....
.....
.....
.....
.....
.....

V) Schulden

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt; fügen Sie eventuell eine Beschreibung bei, wenn das Formular nicht ausreicht)

- Kredit:
- Kredit:
- Kredit:
- Debetsaldo Bankkonto:
- Debetsaldo Bankkonto:
- Steuerschuld:
- Sonstiges:
- Sonstiges:
- Gesamtsumme der Schulden:**

VI) Versicherungen

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt;)

-
-
-
-
-
-

VI) Monatliche Einkünfte (für die jährlichen Einkünfte: in monatlichen Betrag umwandeln)

- Entlohnung:
- Krankengeld:
- Arbeitslosengeld:
- Pension:
- Pension:
- Beihilfe für Personen mit Behinderung:
- Unterhaltsgeld:
- Mieteinkünfte:
- Finanzielle Einkünfte (Sparguthaben, Wertpapiere...):
- Sonstiges:
- Sonstiges:

Gesamtsumme der monatlichen Einkünfte:

BESONDERE BEMERKUNGEN

-
-
-
-

ÜBERMITTLUNG DES BERICHTS

Der Betreuer für das Vermögen erklärt hiermit, am folgenden Personen ein Exemplar des Berichts übermittelt zu haben:

- der geschützten Person (**obligatorisch**, außer bei ausdrücklicher Abweichung davon durch den Friedensrichter),
 - der Vertrauensperson (**obligatorisch**, wenn eine Vertrauensperson bestellt wurde).
- (Unzutreffendes streichen)

UNTERSCHRIFT UND SCHLUSSERKLÄRUNG

Der Betreuer für das Vermögen erklärt hiermit, die Beschreibung des zu verwaltenden Vermögens aufrichtig und vollständig erstellt zu haben und den Friedensrichter, die geschützte Person und gegebenenfalls die Vertrauensperson über alle Elemente, die ihnen zur Kenntnis gebracht werden müssen, informiert zu haben.

Der/Die Betreuer für das Vermögen

.....
.....

..... (Ort), den (Datum) (Unterschrift)

BEMERKUNGEN

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 es Gerichtsgesetzbuches beigefügt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik, der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekämpfung
Frau M. DE BLOCK

ANLAGE 5 zum Königlichen Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

VERTRETUNG - BETREUUNG DER PERSON
PERIODISCHER BERICHT
 ART. 499/14 § 1 ZGB

Betreuer für die Person

Name, Gesellschaftsname:
 Vorname:
 Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:
 Tel.:

Geschützte Person

Name:
 Vorname:
 Geburtsdatum:
 Wohnsitz:
 Wohnort :

Vertrauensperson

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Name:
 Vorname:
 Wohnsitz oder Wohnort:
 Tel.:

Betreuer für das Vermögen

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine(n) gibt)

Name, Gesellschaftsname:
 Vorname:
 Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:
 Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:
 Tel.:

Name, Gesellschaftsname:
 Vorname:
 Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftssitz:
 Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:
 Tel.:

Friedensgericht zu:
 Bestellungsbeschluss vom (Datum):
 Listennr.:

BETREUUNG DER PERSON

Maßnahmen, die der Betreuer ergriffen hat, um das Wohlbefinden der geschützten Person zu verbessern:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Art und Weise, wie der Betreuer für die Person die geschützte Person und gegebenenfalls ihren Betreuer für das Vermögen und die Vertrauensperson bei der Ausführung seines Auftrags mit einbezogen hat und ihrer Meinung Rechnung getragen hat:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gegebenenfalls Art und Weise, wie der Betreuer für die Person den Bermerkungen, die der Friedensrichter bei einem vorhergehenden Bericht formuliert hat, Rechnung getragen hat:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

ÜBERMITTLUNG DES BERICHTS

Der Betreuer für die Person erklärt hiermit, am folgenden Personen ein Exemplar des Berichts übermittelt zu haben:

- der geschützten Person (**obligatorisch**, außer bei ausdrücklicher Abweichung davon durch den Friedensrichter),
- der Vertrauensperson (**obligatorisch**, wenn eine Vertrauensperson bestellt wurde),
- dem/den Betreuer(n) für das Vermögen (**obligatorisch**, wenn ein Betreuer für das Vermögen bestellt wurde).

(Unzutreffendes streichen)

UNTERSCHRIFT UND SCHLUSSERKLÄRUNG

Der Betreuer für die Person erklärt hiermit, den periodischen Bericht über die Betreuung der Person aufrichtig und vollständig erstellt zu haben und den Friedensrichter, die geschützte Person und gegebenenfalls die Vertrauensperson und den Betreuer für das Vermögen über alle faktischen Elemente oder Elemente mit Bezug auf seinen Auftrag, die ihnen zur Kenntnis gebracht werden müssen, informiert zu haben.

Der Betreuer für die Person

.....

.....(Ort), den.....(Datum)(Unterschrift)

BILLIGUNG DURCH DEN FRIEDENSRICHTER

den.....(Datum)(Unterschrift)

BEMERKUNGEN ODER ANMERKUNGEN, DENEN DER BETREUER IN ZUKUNFT RECHNUNG TRAGEN MUSS

.....

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 es Gerichtsgesetzbuches beigefügt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik, der Sozialen Eingliederung
und der Armutsbekämpfung
Frau M. DE BLOCK

ANLAGE 6 zum Königlichen Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

**VERTRETUNG - BETREUUNG DES VERMÖGENS
PERIODISCHER BERICHT**

ART. 499/14 § 2 ZGB

Betreuer für das Vermögen

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftsitz:.....

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftsitz:.....

Art der Beziehungen (familiäre oder sonstige) zu der geschützten Person:

Tel.:

Geschützte Person

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnsitz:

Wohnort:

Vertrauensperson

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Name:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort:

Tel.:

Betreuer für die Person

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keinen gibt)

Name, Gesellschaftsname:

Vorname:

Wohnsitz oder Wohnort, Gesellschaftsitz:

Tel.:

Friedensgericht zu:

Bestellungsbeschluss vom (Datum):

Listennr.:

JÄHRLICHE GESCHÄFTSFÜHRUNGSRECHNUNGEN VOM (Datum)

BIS ZUM (Datum)

ZUSAMMENFASSUNG DES VERMÖGENS DER GESCHÜTZTEN PERSON

- Am Anfang des Zeitraums (Übernahme der Gesamtsummen aus dem vorherigen Bericht)

Kassen- und Bankguthaben (Gesamtsumme F, Rubrik II vorheriger Bericht) €(G)
 Anzahl unbeweglicher Güter (Rubrik III vorheriger Bericht)
 Sonstige bedeutende Vermögensteile (Rubrik IV vorheriger Bericht) €
 Schulden (Rubrik V vorheriger Bericht) €

- Am Ende des Zeitraums

I) Kassenguthaben (A)

II) Bankguthaben

Guthaben auf Sichtkonto (Fotokopie des Kontoauszugs beifügen)

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo
.....
.....
.....
Zwischensumme B		 (B)

Guthaben auf Sparkonto (Fotokopie des Kontoauszugs beifügen)

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo
.....
.....
.....
Zwischensumme C		 (C)

Guthaben auf Wertpapierkonto (Fotokopie der Bescheinigung des Finanzinstituts beifügen)

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo
.....
.....
.....
Zwischensumme D		 (D)

Guthaben auf ausländischen Konten (Fotokopie der Bescheinigung des Finanzinstituts beifügen)

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt)

Valuta (\$, £)	Bank	Kontonummer	Datum Auszüge	Saldo in Valuta	Wert in €
.....
.....
.....

Zwischensumme E(E)

Gesamtsumme der Guthaben am Ende des Zeitraums (A + B + C + D + E) (F)

Differenz zwischen den finanziellen Vermögenswerten am Anfang und am Ende des Zeitraums

(G – F)

Eventueller Kommentar

.....

III) Unbewegliche Güter

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt; fügen Sie eventuell eine Beschreibung bei, wenn das Formular nicht ausreicht)

Anzahl:

Beschreibung

Adresse
 Art des unbeweglichen Guts (Appartement, Haus, Grundstück,...)
 Zustand des unbeweglichen Guts.....
 Art der Benutzung (durch die geschützte Person, vermietet, leerstehend, gegebenenfalls den Mietpreis angeben)

Beschreibung

Adresse
 Art des unbeweglichen Guts (Appartement, Haus, Grundstück,...)
 Zustand des unbeweglichen Guts.....
 Art der Benutzung (durch die geschützte Person, vermietet, leerstehend, gegebenenfalls den Mietpreis angeben)

Beschreibung

Adresse
 Art des unbeweglichen Guts (Appartement, Haus, Grundstück,...)
 Zustand des unbeweglichen Guts.....
 Art der Benutzung (durch die geschützte Person, vermietet, leerstehend, gegebenenfalls den Mietpreis angeben)

IV) Sonstige bedeutende bewegliche Vermögenswerte

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt; fügen Sie eventuell eine Beschreibung bei, wenn das Formular nicht ausreicht)

.....
.....
.....
.....
.....
.....

V) Schulden

(Vermerken Sie «entfällt», wenn es keine gibt; fügen Sie eventuell eine Beschreibung bei, wenn das Formular nicht ausreicht)

Kredit:
Kredit:
Kredit:
Debetsaldo Bankkonto:
Debetsaldo Bankkonto:
Steuerschuld:
Sonstiges:
Sonstiges:
Sonstiges:
Sonstiges:
Gesamtbetrag der Schulden:

**BETREUUNG DES VERMÖGENS
ZUSÄTZLICHE AUSKÜNFTE**

Art und Weise, wie der Betreuer für das Vermögen die geschützte Person und gegebenenfalls ihren Betreuer für die Person und die Vertrauensperson bei der Ausführung seines Auftrags mit einbezogen hat und ihrer Meinung Rechnung getragen hat:

.....
.....
.....

Materielle Lebensbedingungen der geschützten Person (allein, in einer Familie, in einem Altenheim, besondere Situationen, ...): Geben Sie an, ob die Situation sich während des vergangenen Zeitraums verändert hat):

.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

ÜBERMITTLUNG DES BERICHTS

Der Betreuer für das Vermögen erklärt hiermit, am folgenden Personen ein Exemplar des Berichts übermittelt zu haben:

- der geschützten Person (**obligatorisch**, außer bei ausdrücklicher Abweichung davon durch den Friedensrichter),
- der Vertrauensperson (**obligatorisch**, wenn eine Vertrauensperson bestellt wurde),
- dem Betreuer für die Person (**obligatorisch**, wenn ein Betreuer für die Person bestellt wurde).

(Unzutreffendes streichen)

UNTERSCHRIFT UND SCHLUSSEKKLÄRUNG

Der Betreuer für das Vermögen erklärt hiermit, den Verwaltungsbericht über die Betreuung des Vermögens aufrichtig und vollständig erstellt zu haben und den Friedensrichter, die geschützte Person und gegebenenfalls die Vertrauensperson und den Betreuer für die Person über alle faktischen Elemente oder Elemente mit Bezug auf die Verwaltung, die ihnen zur Kenntnis gebracht werden müssen, informiert zu haben.

Der/Die Betreuer für das Vermögen

.....

..... (Ort), den (Datum) (Unterschrift)

BILLIGUNG DURCH DEN FRIEDENSRICHTER

den.....(Datum)

.....(Unterschrift)

VORBEHALTE UND BEMERKUNGEN, DENEN DER BETREUER RECHNUNG TRAGEN MUSS

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

BESTIMMUNG EINES FACHBERATERS

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

ANLAGE: LISTE DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Zählen Sie alle Einnahmen und Ausgaben in chronologischer Reihenfolge auf oder verweisen Sie auf eine von Ihnen aufgestellte Abrechnung oder auf eine Auflistung der Bank.

Bankkontonr.

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.

Gesamtsumme

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
Übertrag	
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.
41.
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.
67.
68.
Gesamtsumme

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
Übertrag	
69.
70.
71.
72.
73.
74.
75.
76.
77.
78.
79.
80.
81.
82.
83.
84.
85.
86.
87.
88.
89.
90.
91.
92.
93.
94.
95.
96.
97.
98.
99.
100.
101.
102.
103.
104.
105.
106.
Gesamtsumme

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
Übertrag	
107.
108.
109.
110.
111.
112.
113.
114.
115.
116.
117.
118.
119.
120.
121.
122.
123.
124.
125.
126.
127.
128.
129.
130.
131.
132.
133.
134.
135.
136.
137.
138.
139.
140.

Auf die Übersicht zu übertragende Gesamtsumme:.....

ANLAGE: LISTE DER EINNAHMEN UND AUSGABEN

Zählen Sie alle in bar erfolgten Einnahmen und Ausgaben in chronologischer Reihenfolge auf.

Bargeldkasse

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
1.....
2.....
3.....
4.....
5.....
6.....
7.....
8.....
9.....
10.....
11.....
12.....
13.....
14.....
15.....
16.....
17.....
18.....
19.....
20.....
21.....
22.....
23.....
24.....
25.....
26.....
27.....
28.....
29.....
30.....
31.....
32.....
33.....
Gesamtsumme

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
Übertrag	
34.....
35.....
36.....
37.....
38.....
39.....
40.....
41.....
42.....
43.....
44.....
45.....
46.....
47.....
48.....
49.....
50.....
51.....
52.....
53.....
54.....
55.....
56.....
57.....
58.....
59.....
60.....
61.....
62.....
63.....
64.....
65.....
66.....
67.....
68.....
69.....
70.....
71.....
Gesamtsumme

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
Übertrag	
72.....
73.....
74.....
75.....
76.....
77.....
78.....
79.....
80.....
81.....
82.....
83.....
84.....
85.....
86.....
87.....
88.....
89.....
90.....
91.....
92.....
93.....
94.....
95.....
96.....
97.....
98.....
99.....
100.....
101.....
102.....
103.....
104.....
105.....
106.....
107.....
108.....
109.....
Gesamtsumme

DATUM AUSZUG	AUSGABE	EINNAHME	KOMMENTAR
Übertrag	
110.....	
111.....	
112.....	
113.....	
114.....	
115.....	
116.....	
117.....	
118.....	
119.....	
120.....	
121.....	
122.....	
123.....	
124.....	
125.....	
126.....	
127.....	
128.....	
129.....	
130.....	
131.....	
132.....	
133.....	
134.....	
135.....	
136.....	
137.....	
138.....	
139.....	
140.....	

Auf die Übersicht zu übertragende Gesamtsumme:

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 es Gerichtsgesetzbuches beigefügt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik, der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekämpfung
Frau M. DE BLOCK

ANLAGE 7 zum Königlichen Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts der Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches

Artikel 1240 des Gerichtsgesetzbuches

An den/die Friedensrichter(in)
des Kantons von

Sehr geehrte Frau Friedensrichterin/Sehr geehrter Herr Friedensrichter,

Die antragstellende Partei:

Name:

Vorname:

Beruf:

Wohnsitz/Wohnort:

Tel.:

Die antragstellende Partei ist der Ansicht, dass der nachstehend genannten Person gegenüber eine **gerichtliche Schutzmaßnahme** angeordnet werden muss:

1. **mit Bezug auf ihre Person** (Art. 492/1, § 1 des Zivilgesetzbuches)*
 2. **mit Bezug auf ihr Vermögen** (Art. 492/1, § 2 des Zivilgesetzbuches)*
 3. **mit Bezug auf ihre Person und auf ihr Vermögen** (Art. 492/1, § 3 des Zivilgesetzbuches)*
- (*Unzutreffendes streichen)

Die zu schützende Person:

Name:

Vorname:

Geburtsort und Geburtsdatum:

Wohnsitz:

mit derzeitigem Verbleib in:

Tel.:

Die antragstellende Partei ist der zu schützenden Person (Verwandtschaftsgrad oder Art der Beziehungen).

Gegenstand des Antrags und kurze Angabe der Gründe für den Antrag:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gegebenenfalls bitte angeben:

Name, Vorname, Wohnort oder Wohnsitz und Telefonnummer:

- des Vaters:
- der Mutter:
- des Ehepartners:
- des Zusammenwohnenden:
- der Person, mit der die zu schützende Person eine eheähnliche Gemeinschaft bildet:.....
- Gesellschaftsname und Gesellschaftssitz der Privatstiftung, die sich ausschließlich für die geschützte Person einsetzt:.....
- Gesellschaftsname und Gesellschaftssitz der gemeinnützigen Stiftung, die für die zu beschützenden Personen über einen statutarisch eingesetzten Ausschuss verfügt, der damit beauftragt ist, Betreuungsaufgaben zu übernehmen:
.....

Im Rahmen des Möglichen ist außerdem Folgendes anzugeben:

- Art und Zusammensetzung des zu verwaltenden Vermögens:
.....
.....
.....
.....
.....
- Name, Vorname, Wohnsitz und Telefonnummer der volljährigen Familienmitglieder mit dem nächsten Verwandtschaftsgrad, ohne jedoch über den zweiten Grad hinauszugehen:
.....
.....
.....
.....

- Name, Vorname, Wohnsitz und Telefonnummer der Personen, die als Vertrauensperson fungieren könnten:

.....
.....
.....
.....
.....

- familiäre, moralische und materielle Lebensbedingungen, deren Kenntnis für den Friedensrichter nützlich sein könnte, um einen Betreuer zu bestellen:

.....
.....
.....
.....
.....

- eventuelle Begleitung durch einen Sozialdienst oder medizinischen Dienst (ÖSHZ, Krankenkasse, medizinischer Hilfsdienst ...), Adresse und Telefonnummer:

.....
.....
.....
.....
.....

Sofern der Antragsteller Kenntnis davon hat, ist außerdem Folgendes anzugeben:

- Name, Vorname, Wohnsitz und Telefonnummer der anderen Personen, Vereinigungen oder Personengruppen, die bei der Unterstützung und Begleitung der zu schützenden Person eine Rolle spielen (wie Freunde, Sozialarbeiter, Nachbarn, Hausarzt, ...):

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Anregungen mit Bezug auf die Wahl des zu bestellenden Betreuers und die Art und Reichweite seiner Befugnisse:

.....
.....
.....
.....
.....

Beantragte gerichtliche Schutzmaßnahmen oder Maßnahmen, deren Aufhebung oder Änderung beantragt wird:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Anlagen:

- eine vor nicht mehr als 15 Tagen erstellte Bescheinigung über den Wohnsitz der zu schützenden Person
- eine vor nicht mehr als 15 Tagen erstellte ausführliche ärztliche Bescheinigung
- ein zweites Exemplar der vorliegenden Antragschrift

Eventuelle Gründe, aus denen es der antragstellenden Partei absolut unmöglich ist, der Antragschrift die ausführliche ärztliche Bescheinigung beizufügen:

.....
.....
.....
.....
.....

Datum:.....

Unterschrift der antragstellenden Partei oder ihres Rechtsanwalts,

Zur Information

Gemäß Artikel 492/1 § 1 des Zivilgesetzbuches muss der Friedensrichter, wenn er eine Schutzmaßnahme mit Bezug auf die Person anordnet, über die Fähigkeit der geschützten Person befinden:

1. ihren Wohnort zu wählen,
2. in die Eheschließung einzuwilligen, wie in den Artikeln 75 und 146 vorgesehen,
3. eine Klage auf Erklärung der Nichtigkeit der Ehe, wie in den Artikeln 180, 184 und 192 erwähnt, einzureichen und sich gegen eine solche Klage zu verteidigen,
4. eine Klage auf Ehescheidung wegen unheilbarer Zerrüttung, wie in Artikel 229 erwähnt, einzureichen und sich gegen eine solche Klage zu verteidigen,
5. einen Antrag auf Ehescheidung im gegenseitigen Einverständnis, wie in Artikel 230 erwähnt, einzureichen,
6. eine Klage auf Trennung von Tisch und Bett, wie in Artikel 311bis erwähnt, einzureichen und sich gegen eine solche Klage zu verteidigen,
7. ein Kind anzuerkennen gemäß Artikel 328,
8. als Klägerin oder als Beklagte Klagen in Bezug auf ihre Abstammung, wie in Buch I Titel VII erwähnt, anzustrengen,
9. die in Buch I Titel IX erwähnte elterliche Autorität über die Person des Minderjährigen und die elterlichen Vorrechte auszuüben,
10. eine in Artikel 1476 § 1 erwähnte Erklärung über das gesetzliche Zusammenwohnen abzugeben und dem gesetzlichen Zusammenwohnen ein Ende zu setzen gemäß Artikel 1476 § 2,
11. gegebenenfalls eine Erklärung abzugeben, um die belgische Staatsangehörigkeit zu erwerben, wie in Kapitel III des Gesetzbuches über die belgische Staatsangehörigkeit vom 28. Juni 1984 erwähnt,
12. die Rechte auszuüben, die im Gesetz vom 8. Dezember 1992 über den Schutz des Privatlebens hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten erwähnt sind,
13. das im Gesetz vom 23. Juni 1961 über das Gendarstellungsrecht erwähnte Recht auszuüben,
14. einen Antrag auf Änderung des Namens oder Vornamens einzureichen, wie in Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Mai 1987 über die Namen und Vornamen vorgesehen,
15. die im Gesetz vom 22. August 2002 über die Rechte des Patienten vorgesehenen Rechte des Patienten auszuüben,
16. in ein Experiment am Menschen einzuwilligen gemäß Artikel 6 des Gesetzes vom 7. Mai 2004 über Experimente am Menschen,
17. einer Entnahme von Organen zuzustimmen, wie erwähnt in Artikel 5 oder 10 des Gesetzes vom 13. Juni 1986 über die Entnahme und Transplantation von Organen,
18. das Recht auf Verweigerung der Durchführung einer Autopsie bei ihrem Kind von weniger als achtzehn Monaten auszuüben gemäß Artikel 3 des Gesetzes vom 26. März 2003 zur Regelung der Autopsie nach dem unerwarteten und medizinisch ungeklärten Tod eines Kindes unter achtzehn Monaten,
19. einer Entnahme von menschlichem Körpermaterial bei lebenden Personen zuzustimmen, wie erwähnt in Artikel 10 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 über die Gewinnung und Verwendung menschlichen Körpermaterials im Hinblick auf medizinische Anwendungen beim Menschen oder zu wissenschaftlichen Forschungszwecken.

Gemäß Artikel 492/1 § 2 des Zivilgesetzbuches muss der Friedensrichter, wenn er eine Schutzmaßnahme mit Bezug auf das Vermögen anordnet, über die Fähigkeit der geschützten Person befinden:

1. ihre Güter zu veräußern,
2. ein Darlehen aufzunehmen,
3. ihre Güter zu verpfänden oder sie hypothekarisch zu belasten sowie der Streichung einer Hypothekeneintragung mit oder ohne Quittung und einer Übertragung eines Beschlusses zur Vollstreckungspfändung ohne Zahlung zuzustimmen,
4. einen Landpachtvertrag, einen Geschäftsmietvertrag oder einen Mietvertrag von mehr als neun Jahren zu schließen,
5. eine Erbschaft, ein Universalvermächtnis oder ein Bruchteilsvermächtnis auszuschlagen oder anzunehmen,
6. eine Schenkung oder ein Einzelvermächtnis anzunehmen,
7. als Klägerin oder Beklagte vor Gericht zu treten,
8. eine Vereinbarung zur Bildung einer ungeteilten Rechtsgemeinschaft abzuschließen,
9. ein unbewegliches Gut zu kaufen,
10. einen Vergleich oder eine Schiedsgerichtsvereinbarung zu schließen,
11. ein Handelsgeschäft fortzuführen,
12. einer Forderung in Bezug auf Rechte an unbeweglichem Vermögen zuzustimmen,
13. eine Schenkung unter Lebenden vorzunehmen,
14. einen Ehevertrag zu schließen oder abzuändern,
- 14/1. eine in Artikel 1478 Absatz 4 erwähnte Vereinbarung zu schließen oder abzuändern,
15. ein Testament zu errichten oder zu widerrufen,
16. Handlungen der täglichen Geschäftsführung vorzunehmen,
17. die gesetzliche Verwaltung des Vermögens des Minderjährigen, wie in Buch I Titel IX erwähnt, auszuüben.

Gesehen, um Unserem Erlass vom 31. August 2014 zur Festlegung der Form und des Inhalts des Muster für die Berichte, die vereinfachte Buchhaltung und die Antragschrift in Ausführung der Artikel 498/3 § 4, 499/6 Absatz 5 und 499/14 § 4 des Zivilgesetzbuches und von Artikel 1240 Absatz 8 des Gerichtsgesetzbuches beigelegt zu werden.

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz, beauftragt mit der Asyl- und Migrationspolitik, der Sozialen Eingliederung und der Armutsbekämpfung
Frau M. DE BLOCK